

**Suchen**

<b>Name</b>	<b>Bereich</b>	<b>Information</b>	<b>V.-Datum</b>
Deutsche Technologie Beteiligungen AG Gräfelfing	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2008 bis zum 31.12.2008	04.01.2010

**Deutsche Technologie Beteiligungen AG****Gräfelfing****Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008****Bilanz zum 31. Dezember 2008****der Deutsche Technologie Beteiligungen AG, Gräfelfing****Aktiva**

	EUR	Stand am 31.12.2008 EUR	Stand am 31.12.2007 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		9.017,00	12
<b>II. Sachanlagen</b>			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		21.187,00	30
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	312.988,45		664
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	305.000,00		247
3. Beteiligungen	384.342,41		384
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	150.000,00		150
5. Sonstige Ausleihungen	110.250,00		0
		1.262.580,86	1.445
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.256,66		2
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.000,00		3
3. Sonstige Vermögensgegenstände	279.838,53		88
		288.095,19	93
<b>II. Wertpapiere</b>			
Sonstige Wertpapiere		3.662.977,14	644
<b>III. Flüssige Mittel</b>			
829.297,83			2.936
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
850,00			2
		6.074.005,02	5.162

**Passiva**

	EUR	Stand am 31.12.2008 EUR	Stand am 31.12.2007 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>			
3.300.000,00			3.300
<b>II. Kapitalrücklage</b>			
1.088.750,00			1.089
<b>III. Gewinnrücklagen</b>			
Gesetzliche Rücklage	13.834,53		14
IV. Bilanzgewinn	1.525.335,65		668
		5.927.920,18	5.071
<b>B. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen		132.450,00	51
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.732,34		9
2. Sonstige Verbindlichkeiten	9.902,50		31
		13.634,84	40

	Stand am 31.12.2008	Stand am 31.12.2007
EUR	EUR	TEUR
	6.074.005,02	5.162

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008

### der Deutsche Technologie Beteiligungen AG, Gräfelfing

	2008		2007	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		22.507,00		1.385
2. Sonstige betriebliche Erträge		145.977,10		19
		168.484,10		1.404
3. Aufwand aus Anteilsverkauf		5.924,89		271
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	337.487,54		312	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	22.703,82	360.191,36	22	334
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		11.913,00		15
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		227.734,30		206
		-437.279,45		578
7. Erträge aus Beteiligungen	2.252.285,97		105	
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	25.189,79		23	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	173.326,75		164	
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	529.236,47		135	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	86,98	1.921.479,06	0	157
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.484.199,61		735
13. Außerordentliche Aufwendungen		0,00		169
14. Erstatte Steuern (i. V. Steuern) vom Einkommen und vom Ertrag	-33.115,49		160	
15. Sonstige Steuern	418,00	-32.697,49	0	160
16. Jahresüberschuss		1.516.897,10		406
17. Gewinnvortrag		8.438,55		262
18. Bilanzgewinn		1.525.335,65		668

### Anhang für das Geschäftsjahr 2008

#### der Deutsche Technologie Beteiligungen AG, Gräfelfing

##### A. Rechnungslegungsgrundsätze

Die Bilanzierung und Bewertung wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 246 bis 256 HGB vorgenommen; die ergänzenden Vorschriften der §§ 264 bis 283 HGB für Kapitalgesellschaften (betreffend Gliederung, Ansatz und Bewertung) wurden berücksichtigt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen ist mit den steuerlich aktivierungspflichtigen Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer und werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen waren im Berichtsjahr Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag aufgrund drohender Zahlungsschwierigkeiten zweier Beteiligungsgesellschaften erforderlich.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihm am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben. Aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr besseren Finanzsituation eines verbundenen Unternehmens, kam es im Berichtsjahr zu einer Zuschreibung bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Erkennbaren Einzelrisiken bei den Forderungen wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die unter den Wertpapieren ausgewiesenen sonstigen Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Sofern der beizulegende Wert oder der Börsenwert am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten liegt, werden auf die Anteile außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die Rückstellungen erfassen alle ungewissen Verpflichtungen, die zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung erkennbar waren und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bilanziert.

## **B. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **I. Bilanz**

#### **1. Anlagevermögen**

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

#### **2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Unter den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen ist ein Betrag in Höhe von EUR 6.000,00 mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr ausgewiesen.

#### **3. Gezeichnetes Kapital**

Das zum Bilanzstichtag als gezeichnetes Kapital ausgewiesene Grundkapital ist eingeteilt in 3.300.000,00 Inhaberaktien zum rechnerischen Wert von EUR 1,00 je Aktie (Stückaktien).

#### **4. Kapitalrücklage**

Entnahmen aus bzw. Einstellungen in die Kapitalrücklage wurden diesjährig nicht getätigt.

#### **5. Gewinnrücklage**

Entnahmen aus bzw. Einstellungen in die Gewinnrücklage (gesetzliche Rücklage) wurden diesjährig nicht getätigt.

#### **6. Genehmigtes Kapital**

Durch Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 28. Februar 2007 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 1.500.000,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2007/I). Gleichzeitig wurde das bisherige genehmigte Kapital in Höhe von EUR 1.500.000,00 (Genehmigtes Kapital 2006/I) aufgehoben. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 12. März 2007.

Das genehmigte Kapital (Genehmigte Kapital 2007/I) beträgt nach teilweiser Ausschöpfung in 2007 zum Bilanzstichtag EUR 1.200.000,00.

#### **7. Bilanzgewinn**

In den Bilanzgewinn ist ein Gewinnvortrag in Höhe von EUR 8.438,55 einbezogen.

#### **8. Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Tantiemen in Höhe von TEUR 78, Jahresabschluss- und Prüfungskosten in Höhe von TEUR 26, ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 15 sowie Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von TEUR 13.

#### **9. Verbindlichkeiten**

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen EUR 8.966,37 (i. V. TEUR 0) auf Verbindlichkeiten aus Steuern, EUR 563,88 (i. V. TEUR 1) auf Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit und EUR 372,25 (i. V. TEUR 30) auf übrige sonstige Verbindlichkeiten.

### **II. Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **1. Umsatzerlöse**

Unter den Umsatzerlösen werden Erlöse aus der Veräußerung von im Umlaufvermögen gehaltenen Unternehmensanteilen erfasst.

#### **2. Aufwand aus Anteilsverkauf**

Korrespondierend zu der Position „Umsatzerlöse“ werden unter der Position „Aufwand aus Anteilsverkauf“ die Buchwertabgänge der im Umlaufvermögen gehaltenen Unternehmensanteile, die veräußert wurden, erfasst.

#### **3. Verbundene Unternehmen**

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen mit EUR 2.182.285,97 verbundene Unternehmen.

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens betreffen mit EUR 16.072,16 (i. V. TEUR 17) verbundene Unternehmen.

### C. Sonstige Angaben

#### 1. Anteilsbesitz

Der im Anlagevermögen sowie unter den Wertpapieren im Umlaufvermögen ausgewiesene Anteilsbesitz (Kapitalanteil mindestens 20%) setzt sich wie folgt zusammen:

Nr./Name	Sitz	Beteiligungsquote %	Beteiligt über Nr.	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR
1. Frank Optic Products GmbH optische Technologien	Berlin	51,1		351	28 <sup>1</sup>
2. Climasol Solaranlagen GmbH	Ulm	51,0		2	26 <sup>1</sup>
3. CAESAR Datensysteme GmbH	Oberhaching	51,0		471	-321 <sup>1</sup>
4. COW lifting technology GmbH	Aichach	51,0		12	92 <sup>1</sup>
5. InterCard AG Informationssysteme	Villingen-Schwenningen	46,7		1.812	-40 <sup>1</sup>
6. Plan Optik AG	Elsoff-Mittelhofen	30,7		5.591	615 <sup>1</sup>
7. Climasol Solartechnik GmbH i. L.	Ulm	100,0	2.	-	-
8. CAESAR Data Systems Ltd.	Hampshire/UK	100,0	3.	-104	12 <sup>2</sup>
9. CAESAR Data Systems Inc.	Farmington Hills/USA	75,0	3.	-207	20 <sup>3</sup>
10. LTeg GmbH	Aichach	30,0	4.	n.a.	n.a. <sup>4</sup>

<sup>1</sup> Es handelt sich um Zahlen für das Geschäftsjahr 2007 (31. Dezember).

<sup>2</sup> Es handelt sich um die Zahlen für das Geschäftsjahr 2006 (31. Dezember). Die Werte des ausländischen verbundenen Unternehmens wurden mit dem Stichtagskurs zum 31. Dezember 2006 umgerechnet und entstammen den Abschlüssen der jeweiligen Gesellschaft, die entsprechend den länderspezifischen Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt wurden.

<sup>3</sup> Es handelt sich um die Zahlen für das Geschäftsjahr 2007 (31. Dezember). Die Werte des ausländischen verbundenen Unternehmens wurden mit dem Stichtagskurs zum 31. Dezember 2007 umgerechnet und entstammen den Abschlüssen der jeweiligen Gesellschaft, die entsprechend den länderspezifischen Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt wurden.

<sup>4</sup> Die Gesellschaft wurde erst im Geschäftsjahr 2008 gegründet.

#### 2. Aktionärsstruktur

Die Equity A Beteiligungs GmbH, Salzburg/Österreich, besitzt direkt eine Mehrheitsbeteiligung an der Deutsche Technologie Beteiligungen AG, Gräfelfing.

Die U.C.A. Aktiengesellschaft, München, besitzt indirekt über ihre 100%ige Tochtergesellschaft Equity A Beteiligungs GmbH, Salzburg/Österreich, eine Mehrheitsbeteiligung an der Deutsche Technologie Beteiligungen AG, Gräfelfing.

#### 3. Organe der Gesellschaft

Vorstand ist:

Stefan Thoma, Oberschleißheim

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

Ulf Meyer-Kessel (Rechtsanwalt), Hamburg (Vorsitzender)

Dr. Joachim Kaske (Vorstand U.C.A. Aktiengesellschaft, München), Berg (Stellvertretender Vorsitzender)

Dr. Jürgen Steuer (Vorstand U.C.A. Aktiengesellschaft, München), Grünwald

Dr. Markus Höppener (Justiziar), Nottuln (Ersatzaufsichtsrat)

**Gräfelfing, im März 2009**

**Deutsche Technologie Beteiligungen AG**

**Vorstand**

**Stefan Thoma**

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

An die **Deutsche Technologie Beteiligungen AG, Gräfelfing**:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht **der Deutsche Technologie Beteiligungen AG, Gräfelfing**, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

**München, 10. März 2009**

**Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**

**Bernhard Steffan, Wirtschaftsprüfer**

**Ulrich Lörcher, Wirtschaftsprüfer**

---